

## Kontakt

### Informationen sowie Anmeldung zur Tagung

<http://www.reklim.de/konferenz-2016>

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Anmeldung erbeten bis zum 16. September 2016.

### Veranstaltungsort

Schloss Karlsruhe, Gartensaal  
Schlossbezirk 10  
76131 Karlsruhe

### Ansprechpartner

*Wissenschaftliche Koordination / Organisation*

Prof. Dr. Peter Braesicke

PD Dr. Michael Kunz

Karlsruher Institut für Technologie

Institut für Meteorologie und Klimaforschung

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

E-Mail: [peter.braesicke@kit.edu](mailto:peter.braesicke@kit.edu)

E-Mail: [michael.kunz@kit.edu](mailto:michael.kunz@kit.edu)

*REKLIM Koordinationsstelle*

Alfred-Wegener-Institut

Helmholtz-Zentrum für

Polar- und Meeresforschung

Bussestr. 24

27570 Bremerhaven

Tel.: +49 (0) 471-4831-1750

E-Mail: [info@reklim.de](mailto:info@reklim.de)



Titelbild

Donau Hochwasser 2013 (Foto: Marco Kaschuba), Forschungshochleistungsrechner ForHLR II des KIT (Foto: Andreas Drollinger, KIT)

## Anfahrt

Der Gartensaal im Schloss liegt im Herzen Karlsruhes. Mit seinem Turm bildet es den Mittelpunkt der barocken Planstadt.



### Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Karlsruhe aus fahren die Straßenbahn 4 sowie die S-Bahnen S1 und S11 zur Haltestelle „Marktplatz“. Von dort sind es nur noch wenige Minuten zu Fuß Richtung Norden. Über die Abfahrtszeiten informiert die elektronische Fahrplanauskunft des KVV (<https://www.kvv.de>).

### Anreise mit dem Auto

Über die A5 Richtung Frankfurt / Basel oder die A8 Richtung Stuttgart / Mannheim erreichen Sie Karlsruhe. Nach der Ausfahrt „Zentrum“ führt eine weiße Beschilderung zum „Schloss“. In der Schlossplatz-Tiefgarage können Sie Ihr Auto abstellen (24 Stunden geöffnet).



Helmholtz-Verbund

Regionale Klimaänderungen

REKLIM

# Von den Grundlagen bis zur Anpassung

6. REKLIM Konferenz „Klimawandel in Regionen“



5. Oktober 2016  
Gartensaal  
Schloss Karlsruhe



# Von den Grundlagen zur Anpassung

5. Oktober 2016

Der Forschungsverbund „Regionale Klimaänderungen“ (REKLIM) der Helmholtz-Gemeinschaft lädt in diesem Jahr zu seiner 6. Regionalkonferenz nach Karlsruhe ein. REKLIM wurde 2009 mit dem Ziel gegründet, die regionalen Auswirkungen und Folgen des Klimawandels zu untersuchen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung stehen die beiden folgenden Themen:

- Herausforderungen der Klimamodellierung
- Extremereignisse

Hierzu wird es Beiträge von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Forschungsverbund REKLIM wie auch von Vertreterinnen und Vertretern aus der Versicherungswirtschaft und den Kommunen geben.



## Programm

Moderation: Wolfgang Albus  
Wissenschaftsjournalist rbb-Fernsehen

08:45–09:30 **Registrierung**

09:30 **Eröffnung der Veranstaltung**

### Begrüßung

Prof. Dr. Oliver Kraft  
Vizepräsident für Forschung, KIT

Helmfried Meinel  
Ministerialdirektor, Ministerium für Umwelt, Klima und  
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Klaus Stapf  
Bürgermeister, Stadt Karlsruhe

### Die Helmholtz REKLIM Initiative

Prof. Dr. Peter Lemke  
Wissenschaftlicher Koordinator REKLIM

### Strategien des Klimaschutzes durch Landökosysteme

Prof. Dr. Almut Arneth, KIT

10:45–11:15 **Kaffeepause**

11:15 **Herausforderungen der Klimamodellierung**

### Wie sicher sind Modellvorhersagen?

Prof. Dr. Peter Braesicke, KIT

### Modellierung klimarelevanter Spurengase: vom Ozean bis in die Stratosphäre

Dr. Susann Tegtmeier, GEOMAR

### Mehrwert regionaler Klimamodellierung

Prof. Dr. Daniela Jacob, GERICS / HZG

12:45–13:30 **Mittagspause, Imbiss**

13:30 **Extremereignisse**

### Globale Erwärmung – mehr Extremwetter, warum es nicht so einfach ist

Prof. Dr. Christoph Kottmeier, KIT

### Extremereignisse verstehen und versichern: Katastrophen-Risiken aus der Sicht eines Erst- und Rückversicherers

Dr. Gero Michel, Chaucer

### Anpassung an den Klimawandel – Strategie für Karlsruhe

Norbert Hacker, Stadt Karlsruhe

15:00–15:30 **Kaffeepause**

15:00 **Podiumsdiskussion**

### Anpassung an den Klimawandel – was sind die Anforderungen der Praxis und was kann die Klimaforschung leisten?

Jürgen Bordt  
Stellv. Kreisbrandmeister, Landkreis Karlsruhe

Werner Franke  
Leiter Abteilung Nachhaltigkeit und  
Naturschutz, LUBW

Norbert Hacker  
Leiter Umwelt- und Arbeitsschutz, Stadt  
Karlsruhe

Prof. Dr. Christoph Kottmeier  
Leiter Institut für Meteorologie und  
Klimaforschung, FB Troposphäre, KIT

Dr. Gero Michel  
Managing Director, Copenhagen Office,  
Chaucer

16:30

### Mensch, Hagel, Naturängste: Betrachtungen aus historischer Perspektive

Thomas Adam  
Leiter des städtischen Museums Bruchsal;  
Buchautor

16:50–17:00 **Schlusswort**

## Abendprogramm im Tulla-Hörsaal, KIT

Gebäude 11.40, Englerstraße 11, 76131 Karlsruhe

17:00–18:15 **Erfrischungsgetränke, Imbiss**

18:15 **KIT Climate Lecture**

**Sozialwissenschaftliche  
Kontextualisierung der Klimaforschung**  
Prof. Dr. Hans von Storch, Hamburg

19:15 **Ende**